

sagt?" — und doch antwortete mir sofort eine innere Stimme „nein, du hast sicher nicht zu viel gesagt, es ist wirklich das erste Bild der Welt.“

Weiter nun und weiter über diese Worte nachdenkend, wurden mir natürlich nach und nach auch immer mehr der Gründe deutlich, welche den Beweis abzugeben geeignet waren für diesen Satz, ich sprach wohl auch mit Andern darüber, überzeugte mich aber freilich bald, wie dunkel größtentheils die Vorstellungen bleiben, welche im Geiste der Meisten der Aublick dieses einzigen Werkes hinterläßt, und wie sehr es daher eigentlich eine Pflicht genannt werden dürfe für Den, dem sich hier durch mannichfaltige Combinationen der Umstände die Möglichkeit eines tiefern Verständnisses erschlossen hat, Alles, was ihm darüber im helleren Lichte aufgegangen ist, nicht geheimnißvoll zu verschließen, sondern so klar als irgend thunlich auseinander- und darzulegen. — Alles Dies also hin und her vielfältig im Geiste erwägend, bin ich endlich dazu gekommen, meine Betrachtungen über dieses Bild, was nicht sowohl ein wunderthätiges Madonnenbild, sondern vielmehr selbst eine Wunderthat genannt werden muß, im Folgenden dahin zu geben; mögen sie ihren Zweck, durch Aufklärung des Verständnisses zu nützen, einigermaßen erreichen!

Das Bild selbst ist Jedem auf die schönste und liberalste Weise zugänglich, seine Geschichte und das Meiste über die Geschichte seines Meisters liegen in Folge neuerer Forschungen klar vor Jedes Augen — ich spreche also nur zu Solchen, die das Bild hinlänglich nach Entstehen und Erscheinen kennen, und schweige hier gänzlich von aller und jeder Beschreibung, handle vielmehr nur von seiner eigenthümlich tiefen Conception und demjenigen, was ich vielleicht am besten andeute, wenn ich es mit dem Namen des innern Organismus desselben belege.

Ausgehen aber muß man jedenfalls davon, daß man einsehe und festhalte, wie die Aufgabe einer Darstellung: der jungfräulichen Mutter mit dem göttlichen Kinde und Sohne, überhaupt die höchste mystische, die künstlerisch schönste und erhabenste und die menschlich bedeutungsvollste sei, welche irgend gedacht werden kann. Die merkwürdigen Worte,